ig bon Afghanisten w tuning feiner berfönlicher

ergeben.

amore gemeldet much, bet the von Rabul Zuflute Rabir Rhan ergeben.

Reuenburg Rorgen Samstag



Chr. Kiefer

Wirtt. Samery malb-Berein Orisgr. Birtenfel

e auf 20, ds. Mis. om ene Tages - Banderm wigsburg - Monrepsel um 8 Tage verichoben genügender Beteilleure e Fahrt mit Kroftwagen nt. Es wird gebeten Beteiligung in die Ich erliften, Die bei Rull ers Nachf.) und im Gal gur "Ausficht" aufileger pateftens 28. de. Mis. trogen.

Der Borftanb.

Birkenfeld, ei genügender Beteiligung im Laufe Des Winters Rurs in

nographie) hier ftatt. In ungen an Dberl. L. R. Fren.

Merb'ide Buchbruckett, 3uh. D. Strom.

rönsten? ligsten? Bler Auswahl?

Gutmann stliche 28,

Sountag. 20. Oktober 1929, nachm. 1/22 Uhr

aspiel schaften (Reserve).

nt "Sohenzollern". Seute ißer Markgräfler, ger Bradienheimer,

ollmer und Fran.

No 244.

3weites Blatt.

3weites Blatt.

Freitag ben 18. Oktober 1929.

Der Enztäler.

87. Jahrgang.

Würltemberg.

Stuttgart, 16. Oft. (Wieber mehr Deffentlichfeit auf bem Stuttgarter Rathaus.) In ber Gemeinderatofigung bom 9 Gebruar d. 3., in der der neugewählte Stuttgarter Gemeindes sit eingeführt wurde, hatte Gemeinderat Wagner von der Kolksrechtpartei dagegen Einfpruch erhoden, daß es einzelnen Kingliedern des Gemeinderats unmöglich gemacht sei, an der Benahms und Beschlußsassung über wichtige Vorlagen mit pmeirfen, die in den Abteilungen erledigt werden. Er beflagte nicht mit Unrecht die Aushöhlung der Inftandigseit des Ble-nums Seine Beschwerde hat er an die zuständige Ministerial. ebteilung für Begirte- und Körperschaftsverwaltung gerichte und diefe bat feinem Einfpruch teilweise ftattgegeben. Sowei Die Abteilungen nach ber Gemeinbefagung bas Recht haben m Stelle bes Plenums bes Gemeinberats, Beschüffe zu faffen mitfien biefe Sigungen in Zufunft öffentlich fein. Unch bie Tagefordnung biefer Sigungen muß veröffentlicht und bamit ber Burgericaft jur Remitnis gebracht werben.

Stuttgart, 17. Oft. (Gehaltsregelung in der württ. Indu-frie.) Rach einer Mitteilung der am Tarisvertrag beteiligten Angestelltenorpanisationen is der vom Schlichtungsausschuß Stuttgart am 8. Oftober gesällte Schiedsspruch (3 Brozent Gehaltserhöhung) von den Arbeitgebern abgelehnt, von den Gewersichen angenommen worden. Der von den Angestell-temerbänden zwess Berbindlichteitserflärung des Schieds-hruds angerniene Landesichlichter bat zu Berhandlungen in den Räumen des Schlichtungsausschuffes Stuttgart auf den in Oftober eingeladen.

heilbronn, 17. Oft. (Sanger werfen ben Schaffner gum Ing hinaus und verhauen den Zugmeiter.) Der Gesangberein Frohium" Kupferzell unternahm, wie das "Redur Cido" ber eindet, am 7. Oftober d. J. eine Sängerfahrt zu einem Sängerseit in Revenstein. Nach Berndigung der Feier wurde die Deimreise wieder angetreten. Schon deim Einsteigen in Neuenstein wollten die Derrickaften aus Kupferzell den Witzelsenden zeigen, wo sie zu Dauie sind. An dem Eisendahrschafter follte zunächst das Rütcken gefühlt werden. Direrugen erzaben sich wegen Benützung von Richtrandserabteilen mit drennenden Zigarren und Bfeisen. Der Tatendrung fannte kine Greuzen. Mitten auf der Strede wurde die Rotbreuße gezogen und der Zug auf offener Strede gestellt. Bis der Einsfiner, der allein den Jug zu bedienen hatte, in den fraglicken Wagen sam, um den Täter festzusiellen, war der Wagen innen schon demoliert. Die Lücke der Känke weren in Visosien die Beimreise wieder angetreten. Schon beim Ginfteigen in innen ichon demoliert. Die Füße der Banke waren in Waffen berwandelt. Mit biesen Waffen wurde nun der Schaffner regestrecht verweitgeit. Dann wurde er aus dem Wagen beraus eni das Rachbargleis geworfen, als gerade aus entgegengeleh-ter Richtung ein Zug in voller Fahrt herankam. Keit knapper Kot retiete der Schaffner sein Leben. Eine Schramme am Irm blieb als Andenken zurück. Rach langerem Abfuchen und Biederberftellung ber beichädigten Luftleitung ber Bremfe fammte bie Sabrt weitergeben nach Balbenburg. Dort kamen fie mit dem Stationsvorstund in Konflikt. Ausgerdem wurden auf der Station Türen und Geniter eingeschlagen. Rach dieser Deldentat wurde dann noch der Zugführer der Rebenbahn verhauen, weil er einige Ramen der Sangesbrüder mitteilte. Trop telephonischem Anruf war fein Landiäger aufzutreiben. Unbehelligt suhren nun die Gelben in ihre Deimat gurück.

Fritz

Neuenbürg, am Marktplatz Pforzheim, Leopoldstr. 1.

Rabattmarkenl

Reizende Neuheiten

Komplette Aussteuern.

Rottiveil, 17. Oft. (Bestrafte Bechselfällicher.) Bor bent erweiterten Schöffengericht batten fich ber 31 Jahre alte lebige Baumaterialienhandler Josef Efinger von Algheim, DU. Spatingen, wegen fortgesegter erschwerter Privaturfundensalfangen, wegen ibrtgesetzer ersamerter Produktinkoensteischung und fortgeseiten Betrugs zu verantworten. Er hatte in der Zeit zwischen dem 18. Mai 1927 und dem 25. März 1929 insgesomt di Wechsel gesällicht und diese dem Nechner des Darselbenstafsspepereins Airbeim zur Distontierung als angedich gute Kundenwechsel eingereicht, worauf die Darselbenstafse ihm die entsprechenden Wenhselbeträge jeweils in Bar auszahlte. Das Urteil lantete auf eine Gesängnisstraße dem 10 Monachen

Suls a. R., 17. Oft. (Tobesfall.) Um Dienstag ftarb bier ber frühere Bierbrauereibefiber Friedrich Tag. Lange Jahre gehörte er dem Gemeinderat an. Als Bertreter der demotratischen Partei wurde er zweimal in den württ. Landtag (1996 bis 1906) für den Bezirf Sula gewählt.

Weingarten, 17. Oft. (Lange fiatt Moft.) Ein Bader-ehrling and Fr. vergriff fich und trant Lange ftatt Moft. Schwer verbrannt wurde er ins Kranfenbaus verbracht, wo er fant bornieberliegt.

Bügenstegen, OM. Gernbronn, 17. Oft. (Von der Trans-mission ersast.) Müdsenbesiger Gullmann beging am Montag die Unborsichtigseit, sich an der in Bewegung besindlichen Transmission au schaffen au machen. Dabei wurde der Rock von der Welle ersast und ausgewickelt. Der Unglästliche wurde ungezählte Male berumgeschlendert, die ihm sämtliche Klei-dungsstücke duchköndlich vom Leibe gerissen waren. Rock Strick-lage. Dase und Leund murken nachengander von der Velle ade, Doje und Bemd wurden nacheinander von der Welle erfast und Stild für Stild vom Leib geriffen. So lange wurde Gullmunn immer wieder herungeschlendert, bis der völlig entblößte Körper feine Angeiffoliche mehr bot. Es foll rtiva Nural gewesen sein. Mit schrecklichen Berlegungen am Ropf. Riiden und Beinen, Die bom fortgesepten Aufschlagen berrühren, fonnte Gullmann noch felbit ben Motor abstellen, um bann blutüberftrömt gufammengubrechen.

Bermischtes.

Bon einem Landjager in ber Rotwehr erichaffen. Die Finwohnericaft von Trochtelfingen in hobenzollern fam am Montag abend in große Aufregung ob eines Borfalls, der in seinem ungläcklichen Ausgang ein Menschenleben kostete. Ein schon öfters wegen Trunkenheit randalierender 28 Jahre alter, feit awei Jahren verbeirateter Zimmermann machte in feinem Ranfc wieber einmal Raban und foll dabei auch feine Fran bedrobt und in der Rachbarfchaft gesucht haben. Man ber-anlasite besbalb den gandjäger, nach der Sache zu sehen und anlaste besbalb den Landjäger, nach der Sache zu sehen und den Lärmenden zur Ordnung au bringen. Als der Landjäger dem Betrunkenen in seiner Wohnung seltnehmen wollte, widersleite sich dieser mit Schimpinorien und warf dom zweiten Stod auch mit Holzscheiten gegen den auf der Tredde sedenden Beamten, der darnach aus seinem Dienkrevolder einen Schuß abgad, der den Jimmermann in den Bauch traf und seinen baldigen Tod zur Folge batte. Eine Gerichtskommission aus Tildingen dat an Ort und Stelle die erforderlichen Erbeitungen zur Klarstellung des Sachverbalts gemacht.

Zufrieden sein

ist große Kunst, Zufrieden scheinen großer Dunst! Ein Oetker-Pudding schmeckt gar fein, Und stets wirst du zufrieden sein!

eschmackvolle und abwechslungsreiche Nachspelsen bereiten Ste und schneil aus Dr. Oetker's Puddingsulvern, die überall sieb Jedoch auf in Originalpackungen mit der Schutzmarke "Heiler zu läben sind. Kennen Sie schon "Die seun Arl Oetker-Puddings zitten"? Verlangen Sie den neuen Prospekt mit 23 fazbliges langen bei ihrem Kaufmann oder kostenion und portofrei was beim. Dr. August Oetker, Bleisfatt.

Die Strafe. Um 12. September abende gegen 9 Uhr be fanben fich brei Berfonen auf bem Deimmeg nach Diermannsried. Sie schoben ibre Raber neben fich ber, von benen bas erste beleuchtet war, und gingen hintereinander auf der rechten Zeite der Straße. Da sam aus entgegengesepter Seite das Bersensauto des Maldjadrisanten Werner Bilgram aus Remmingen links angefahren und überfuhr Malermeister Rojel und Wagnerweister Dartmannsberger, die beibe schwer versetzt wurden. Bisgram wurde nun vom Autsgericht Kemp-ten zu vier Wochen Gefängnis wegen sahrlässiger Rörberverlegung perurteilt.

Berhaftung eines betrügerifchen Steuerbeamten. Minden wurde ber Steueroberfefretar Brau vom Finanzamt Starnberg berhaftet, ber nach Unterschlagungen in der Döbe on etwa 20 000 Warf geflüchtet war.

Bluttat aus ungludlicher Liebe. In Stodbrim in Unterranten trug fich eine schwere Bluttat gu. Aus unglücklicher liebe erstach ein Währiger Bursche ein 24 Jahre altes Mädden und verstedte dann die Leiche im Strob. Als der Täter festgenommen werden follte, verteidigte er sich mit Messer und Nevolver, jedoch gelang es schlieglich, ihn zu entwoffnen. emporte Menge richtete ben Morber, ber in bas Wefangnis eingeliefert murbe, übel gu.

Großfeuer in einer bagerifden Schotolabefabrit. Gin verboerendes Groffener gerftorte einen Teil ber gager und Schuppen ber Landshuter Rets- und Schotolabefabrit; ba in ben Lagern große Wengen von Weihnachtspädden und son-ltigen Vorräten legern, dürste der Sachichaden underere hundertiensend Mark betragen. Zur Wefämpfung des Brandes war auch das Reichswehr-Ausdellbungsbotaillon berangezogen morden. Gegen 6 Uhr morgens war die Gesahr eines wette-ren Umfichgreifens des Brandes beseitigt.

Raubversuch an einem Kraftwagenführer. In der Nacht zum Mittwoch wurde auf der Landstraße zwischen Mainz und Wiesbaden ein schwerer Blaudversuch verübt. Ein junger Mann, ber fich am Mainger Sauptbabnhof ein Mietsauto genommen hatte, versuchte wahrend der Jahrt den Lenker mit setränften Tückern zu betänden und zu berenden. Der Magenührer bemerkte aber das Borhaben und schlug dem Tater ein Tuch, bas mit einer widerlichen Flüssigfeit gerninft war, aus ber Band und fprang aus bem Muto. Der Fahrgaft fturgte ihm nach und schlug ihn nieber. Borübergebende versolgten ben Täter, fasten ihn und übergaben ihn der Bolizei. Es stellte sich heraus, daß es sich um einen Studenten aus Marburg handelte, ber verlucht hatte, fich burch ben Mant Geldmittel su beschaffen

Jugendliche Ausreiher. Drei junge Berliner, zwei Unterprimaner, von demen der eine Sohn eines Oberamtimanns im Innenministerium ist, und die löjdrige Zochter eines Dauptmanns wollten im Faltboot eine Reise die an das Schwarze Meer machen. Sie machten sich beimlich auf den Wer allegeberigen erstatteten nach Verschwinden ihrer Kinder dein Berliner Polizeipräsiddum die Vermistennzeige. In Nodelsest gelong es auch die drei jungen Leute in einem In Budabeit gelang es auch, die drei jungen Leufe in einem verlaffenen Bochenendhaus am Donaunfer, wo sie feit acht Tagen gewohnt batten, anguhalten. Sie batten nuch etwa 60 Wart bei fich. Alle drei werden jest durch die Bolizei nach Berlin guridgebracht.

Gin swölfjahriger Dutejunge als Lowenjager. Wie "Morningpost aus Johannisburg melbet, hat ein zwölfjähriger Knabe, ber in der Röbe von Lorenzo Marques Wieh hütete, mit Bogen und Pfeil eine Löwin erlegt. Das Tier war plobs fich aus einem Busch herausgesprungen und hatte sich auf einen Schlen gefürzt. Der Knabe ichof auf die Kömin einen Bfeil ab, der ihr in den Bauch drang. Durch die Bewegungen des gereisten Dieres wurde der Bfeil nur noch tiefer in die Bunde hiveingedeucht. Der Knabe näherte fich unerichrocen ber Beftie und ichoft ihr einen zweiten Bfeil ins Muge, ber

Gin uralter Beuber. Bor einiger Beit trot in Berlin ein Zeuge auf, ber auf bie Frage nach feiner Familie angab,

Kinder der Berge.

Roman von Ant. Anbrea Barel

.Welt, Herr Lehres — 's ift halt a Unglud g'wesen. 3 Gund nimmer?"

Bas, mein Kind?" Es war, als ob ein Lächeln iber ben voor Borten schwebte, jo weich und freundlich ibradi er fie.

"Daß 's a Liebschaft mit a verheiratete Fran g'habt

"Es war ein Unglied, liebes Rind, und auch ein Um-recht . . . " "Jeffes, Berr Lehrer, find's deshalb strafberfett

wer'n?" Best löchelte er wirflich. "Rit beshalb. Die Leiben und Irrungen meines Bergens liegen meine Berren Borgefehten burchaus falt." "Bar's bann wegen ber anberen Cadf?" flotterte

Amely. "Beld' anbere Sach?" "Daß Sie den großen Buam in Ihrer Rlaff Ungucht

gelebrt bam?" -Eine flammenbe Bornesrote malgte fich über bas Anthis des Lehrers und wollte all feine Faffung und Rube mit fortreißen; aber er gab nicht nach. Schon einmal batte er feine Lebenstraft baran feben muffen, ben unfichtbaren Riefen gu überwinden. Es gelang ihm auch biesmal, obgleich die Ungerechtigfeiten, der hag, Die Berben todwunden Sirich, ihn nicht so tief getroffen batten wie bas unbewuste Burudichreden biejes Maddens.

"Das is nit mahr", fagte er. "Ich habe verfucht, ben

runigen uno gu quaten, mar- ku beitreet, lie innen betftandlich zu machen, fie zu lehren, die Ratur zu beherrden, ohne fie gu fürchten. Denn bie Ratur ift allemal bes Menichen Freund. Man muß aber beigeiten lernen, ihren gelegentlichen Gewalttätigfeiten bie Rraft bes fitt-

lichen Billens entgegenzustellen." Amelys Blide murben immer beller.

"D mei!" rief fie, mahrend ihre Mugen ben Behrer überftrahlten, mit all ber naiven, ehrlichen Bewunderung, bie fie bon Anfang an fur ihn gehabt batte. "3d batt's nimmer gedacht, bag fo groß a Buat's fo arg boj' umg'beut werden fonnt; does bab i allemoal gefühlt. bag an bem herrn Behrer a folimm's Unrecht g'tan word'n ift. Barum baben's ben Berrn Borg'festen nit flar g'macht, bag fie einfach auf'm Bolgweg war'n, manns pon Ihna a Schlecht's benten taten?"

Da lachte er, und alle Bitterfeit und affer Groff schwanden babin. Ihm war's als stricke eine weiche Hand über bie Bunben feiner Geele.

"Den herren bufte es beffer, auf den holzweg gu geben, damit fie mich beifeite schieben fonnten. Ich war ihnen unbequem, benn ich fonnte nicht die Biffenschaften aus dem Spiel laffen und immer nur den Ratechismus lehren. Bieber ließ ich unich "ftrafberfeben". Freili . . . i batt geben und mir an' anderen Beruf fuchen tonnen. aber ich bin mit gangem Bergen Behrer. 3ch liebe Die jungen Geelen, Die nach Entwidlung und Beredlung ftreben - oft unbewuft noch. Ich mochte ben Boben, auf bem fie wachfen, fruchtbar mochen, ihnen Licht und Barme guführen. An ben Lehranftalten ber großen Stabte find viele Rrafte, Die mirten wie ich, boch on mei-Bunglingen, die meiner Leitung anbertraut moren, in nen ormen Ginobidule bin im gang allein. Das babe ich l

ihren berichwiegensten Roten beigusteben. Go oft Die bedacht. Beit. Fraulein Amely, mas Die paar Meniden bunffe Stimme ber Ratur fich erhob, um fie gu beun- | im Tal auch von mir benfen, mas die Welt, Die hinter one negt, mir fur eine Practicoe pail, mich foll & nit fummern! 3ch fuhle mich nimmer wie ein Strafverfester, sondern wie einer, dem eine Auszeichnung zufeil morb'n ut."

Ein Frohgefühl wollte fich feiner bemachtigen, er bielt es aber gurud. Muf bem Grunde feiner Geele lag noch etwas gefongen, das freigegeben werben mußte, um Raum gu ichaffen für bas Licht von oben.

Er wußte noch nicht, ob er fraftig anfaffen ober el nur gart berühren follte, beshalb ging er ein Beilden schweigend, unter bem Drud ber Schwere feiner Seibst-

Doch dann begann er zu fprechen, als fprache er zu ben himmelhoben Bergen ober gu ber tiefen Ginfamfeit, in ber feine Schritte und Die leichten, flinten neben the spurios verballien.

Er beachiete es nicht, daß bas Madden an feiner Geite wie mit taufend Ohren laufchte auf jedes feiner Borte; bag es in feiner empfänglichen Geele mit erlebte. was einst wie ein Wettersturm über ihn bingefahren war und alle Bluten und Blumen feiner Jugend abgeriffen und entwurzelt hatte, daß in dem Lichte diefer jungen Mugen er emporwuche zu einer Gestalt von unwirflicher

Richt mehr einen Menichen, der gelitten hatte und verfolgt worden war, fob Amely in ihm, fonbern einen Belben und einen Mariprer. Da fie aber in aller Schmarmerei immer festen Grund unter ben Rugen gu behalten pflegte, gab fie fich einer gwar frummen, boch burchaus wirflichen Entruftung bin über Die vornehmen Frauen in ben großen Stäbten. Das mar alfo ihr Tun!

(Bootleaung total)

Gerichtsbuf glaubte, bag er es entweder mit einem Jerfinmigen su tun babe ober mit einem Bigbold, darum wies ber Borfipende den Beugen barauf bin, daß er bier unter Eid ftebe und daß jede faliche Befundung ein Meineid fei, auch wenn es fich nur um eine faliche Angabe über die Familie handele. Der Benge, ein wilrdiger Bert von 78 Jahren, er-miderte barauf lächelnd, daß er wohl die Bedeutung des Gides tenne. Seine Andsagen enthalten aber bie Wahrheit, wenn er auch jugeben wolle, daß fie reichlich phantaftisch ober irre flinge. Sein einziger Bruber ift tatsachlich im Jahr 1812 ge-Korben, also im Jahre, als Rapoleon nach Kugland sog. Sein Bater batte als junger Mann von 20 Jahren im Jahr 1811 gebeiratet und 1819 einen Sohn befommen, ber furge Beit nach der Geburt ftarb. 2116 Höführiger heiratete fein Bater im Jahr 1850 noch einmal und dieser Che entiprog der Zeuge felbit im Jahr 1851. Er ift alfo jest 78 Jahre alt und hat batfächlich einen Bruder gehabt, ber vor 117 Jahren im Jahr

Brillantenbiebftahl im Grunewald. In ber Billa bes aufsehenerregender Brillantendiebstahl eutdeft worden. gesamte Schmud der Tochter des Konsuls ist geraubt und durch winderwertige, aber geschickt nachgemachte Schmucklinde erseht worden. Der 27 Indre alte Dausdiener Karl Kamols, der dringend verdäcktig ist, die Brillanten unterschlagen zu haben, ist verhaftet worden. Das Hehsen der wertvollen Steine wurde durch einen Zufall entdeckt. Die Tochter des Ronfuls besag einen fostbaren Ring, ben ein fünftarätiger Brillant famildte. Als fie den Ring bei einem Theaterbefuch vor einigen Tagen trug, verlegte fie fich bie Sand leicht an dem Ring und entdectte an dem Schmucktud bei genauerem Zuseben eine Beschüdigung der Fassung. Dabei fiel ihr auf, daß der sonk glänzende Stein wertwürdig trübe aussah. Bei naberer Brufung ergab fich, daß der toftbare große Brillant foruch, obwohl aus der Ebe ein Sobn. Mirgen, berborgeganmit einem anderen minderwertigen Stein vertauscht war,

dog fein einziger Bruder vor 117 Jahren gestorben fei. Der Man ließ nun auch die anderen Schmudfriese untersuchen und ftellte bei einigen weiteren wertvollen Stilden bie gleichen galfchungen fest. Bei einer Durchsuchung ber Sachen bes Dieners Kamols hat man mehrere wertvolle Schmussinde, an denen Spuren einer Umarbeitung erfennbar waren, gefunden. Es tit anzunehmen, daß er diefe in den Hänfern, in denen er feliber beschäftigt war, gestoblen bat. Er machte hierüber Ungaben, die der Bolizei unglaubwürdig erscheinen.

Der ichmeigerifde Fliegerhauptmann Bartich, ber vor 14 Tagen bei einem Schulflug auf dem Flugplag Dubenborf bei Bürich abstürzte, ift jest feinen Berlehungen erlegen, Bartich war der Gewinner des ersten internationalen Albenrundflugs und der Inhaber des Schweigerischen Döhenrefords für Flug-

Feuer im Buchthaus. Im polnischen Frauenguchthaus von Sierabs, wo jurgeit rund 70 weibliche Strafgefangene antergebracht find, ift am Dienstag ein Tener ausgebrochen. Der Infaffinnen bemächtigte fich eine furchtbare Banit. Gie rannten gegen die Zellentilren und verfuchten, mit Gewalt ins Freie ju gelangen. Die Bewachungsmanuschaften mußten sugleich gegen bas Seuer und die Zuchthändler ankämpfen. Es gelang ihren, mit hilfe von Bolizeiverstärkungen alle In-faffinnen wieder sestzunehmen, während das Zuchebaus und bas Wirtschaftsgebäube jum großen Teil nieberbrannten.

Frau Bigi Lambrino flagt. Die Liebesgifaren des Bringen Karol von Rumanten werden wieder einmal die Barifer Werichte beschäftigen. Fran Zizi Lambrino, die erste Liebe Ravold, flagt in ber Berufungeinftang gegen ben ehemaligen Kronpringen. Frau Lambrino war 1918 in Obesia mit Rarol beimlich getraut worden. Die Che wurde aber fpater von ben rumänischen Gerichten als nichtig erflärt, als Rarol aus Grunden ber Stonteraifon bie Bringeffin Belene von Griechen land beiraten follte. Bist Lambrino beunte fich bem Urbeilsgen war, bis gu bem Angenblid, wo Rarol feine gweite Be-

mablin im Stiche lief und mit Frau Lubescu durchging für ibren Cobn Mirgea verlangt nun Fran Bigi Lambring be-Amerkennung bes Familiennamens ber Hobenzollern fowie en Ropital von gehn Millionen Franfen. In ber erften Inftan war fie abgewiesen worden, weil fich bas Gericht als ungefür bgi erflärt hatte. Sie will nun in ber Berufung ernen ihr Gliff versuchen. Bring Rarol wird fich abermals von bem ogialiftischen Abgeordneten Baul Boncour verteidigen infin. Die Berhandlungen beginnen am Freitag.

Der Ausbruch des Mont Beld. Der Gouverneur ber rangofischen Kolonie Martinique bat einen aussührlichen Be richt über die neue Eruption des Bulfans Mont Belé gefabet Dem Ausbruch sei ein schweres unterirdisches Rollen vorms egangen, das etwa eine Biertelstunde angedauert habe. Die Eruption felbit, die nicht febr beftig gewesen fet, babe lediglich n einem Afchenregen bestanden, der in den umliegenden Det ichaften eine Dobe von deel Millimetern erreichte. Die Gin wohner ber bebrobten Ortichaften feien gur Giderbeit im Fort de France geschafft worden. Die Räumung sei obie

Sportedie.

1. F.C. Birfenfelb — Stuttgarter Sportfreunde. Schn lange hatte der F.C. Birfenfeld tein Spiel mehr auf den eigenen Playe. Am Sonne' seinen Andangern wieder einem Blay binter der "Sonne" seinen Andangern wieder einem vorstellen. Man ift gespannt, wie sich die Mannschaft in den leyten Berbandospielen eutwickelt hat, da answärts wis mmer glänzende Kritifen befam, aber reichlich vom Bech ber olgt war. Die Stutigarter Sportfreunde wollen endlich ber bem gefährlichen Tabellenenbe wegtommen und werben i hartster Aufftellung antreten; befonders bervorragend ift jub geit ihr Tormart Edmeißer. Birb es ein Spiel zweier Ten warte geben? Wir boffen, daß auch die Stürmer endlich jegen bag fie ichießen tonnen.

Shwann.

Anläglich ber Rirchwelhe am Countag findet im Safthaus zum "Hirsch"

ftatt, wogu freundlichft einfabet

Lubwig Aldinger, Gafthaus und Meggerei jum "Dirich".

Bur gute Spelfen und Getranke ift beftens geforgt Spezialität: Sajen- und Rehbraten mit Spägle, ebenjo neuen Ellmenbinger.

6 ch mann.

Am Rirchweih-Sonntag und Montag findet im Gafthaus zum "Walbhorn"

ftatt, mogu freundlichft einlabet

Jakob Jaah We.

Bur gute Getranke und Speifen ift beftens geforgt.

Somann.

Rirdmeih. Countag und . Montag findet bei mir

ftait, ausgeführt von ber berühmten Streichkapelle Grafenhaufen.

Bu gahlreichem Befuche labet hoft, ein

Chriftian Wagner jum "Ochjen". Filr gute Speifen und Getranke ift beftens geforgt.

Sofen a. Eng.

Saithof u. Pension 3. "Sonne".

Unläglich ber Rirchweihfeier finbet am Countag ben 20. und Montag ben 21. Oktober bei gutbefetter Streidmufik (Militärkapelle)

ftatt. Für gute alte und neue Weine und vorzügliche Ruche ift beftens geforgt.

Diegu ladet höflichft ein Otto Schmauberer.

Gafthof zum "Ochfen", Gofen a. Enz.

Bur Feier ber Rirchweihe findet am Countag und Montag ben 20. und 21. Oktober

ftatt, mogu höftlichit einlabet

Carl Luftnauer.

Renfas.

Anläflich ber Rirchweihe finbet Conntag ben 20. und Montag ben 21 Oktober bei Unterzeichnetem

ftatt, ausgeführt von ber bekannten Rarisruber Boligeis Rapelle (3agg), mogu höflichft einlabet

Faag zum "Löwen". Bur gute Speifen und Getranke ift beftens geforgt,

Inferate heben den Umfat!

Besätze Hals=Krawatten usw.

kaufen Sie in bekannt bester Qualität u. billigsten Preisen im

Pelzspezialhaus

l. Hilb, Pforzheim Metzgeesteaße 21.

Umarbeitungen werden fachmännisch und billig in

eigener Werkstätte ausgeführt.

Zahlungserleichterung gestattet!

Sountag und Montag findet anläglich ber Rirdyweih im Gafthaus jum "Ochfen"

ftatt, mogu höflichit einfaben Ernft Genfried und Frau.

Reichhaltige Ruche, reelle Weine

Eurn-Derein Zainen. Bu feiner im Gatthaus gum "Lamm" is

Kirchweihe

labet höftichft ein

ber Turnrat.

igniferet

Meirheren

may blo

begrorn

aber ber

minister. bour. am einer

einen go

dien 20

Multuf !

wittung Regierus Behörbe

wirfung ed ber Plafat r laffen. T

bent Hu witht Der

Harman

par llui Tr. Bol

Mitaliel

lombern

Ble bie

menn b

Gelegen

begehren

869 '20.

DODLETH

Bollebo merbe.

in bor

genomin disentile

geldmet

Stabilly

Beriau:

fottbern

Dolitit

bon Ste

bot, de meilige

ift. Gi bon for daß die

logen: 1

bes the

Dherbi

rabele

benen!

berger

für ih

Banb ?

anigen

elmoch

berger

referal

THE !

biann ficities

Softwa

duct be

Hitto. andielle

Brima Bledymufik.

Am 19. Oktober bs. 3s., nachmittags 3 Uhr, verfteigere ich umftanbehalber zwei Sjährige schwere Suchs-Wallache

(einzeln ober zusammen) auf meinem Lagerplatz, Gutinger ftrage 120, wogu Raufliebhaber einlabet

Baugeschäft Leopold Sieber Witwe, Pforzhein

empfehlen wir

Auszüge aus bem allgemeinen Schätzungsprototal für die Gebände-Brandversicherung.

C. Meeh'iche Buchbruckerei, Inh. D. Citon.

Bekampiet die Obstichadlinge! Seigt ift es Beit, bie Klebgürtel anzubringen

Ranpenleim in prima Qualität p

haben bei Gotti. Craubner Wim. Renendurg.

Ralender

eingetroffen!

Better vom Rhein, luftige Stuttgarter Bilber kalenber, Lahrer hinbenber Bote, Blumenfdmidts Mb reigkalenber, fomie Abreip blocke einzeln

empfichit

C. Meeh'iche Buchandlus

Krumme Schweine Geben Sie Kraftin

In 8 Tagen ift jedes In gefund. Borficht! Rraffin i nurin 1/2 Liter-Patentvericht lafden mit rotem Bericht ftreisen zu haben, niemals ofer 1 Flasche kostet 2 Mit. Täglich 6 Eflöffel ins Futter. Doppell Gewichtszunahme. Engleit Anerhennungen.

Allein Berhauf: Riofen Drogerie S. Baterfrad. Bad herrenalb.

Zum Beweis unserer enormen Leistungslerbe-Tage Herren-Anzüge, Mäntel, Paletots, Berufs-Kleidung, Pullover, Hemden etc. Damen-Kleider, Mäntel, Strick - Jacken, Knaben- und Mädchen-Konfektion sowie Vorhänge, Teppiche, Tischdecken Chalselongues, Eisenmöbel, Bett-Bezüge, Federbetten alles auf Teilzahlung bei kleiner Anzahlung und bequemen Raten

